



## Seminarausschreibung

# Zufriedenstellendes Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen - ist das möglich?

### gemäß dem Expertenstandard des DNQP und dessen Dokumentation

Der Standard Schmerzmanagement in der Pflege vom Deutschen Netzwerk für Qualitätssicherung in der Pflege ist im Jahr 2006 veröffentlicht worden. Die Aktualisierung erfolgte 2011, die Veröffentlichung im Februar 2012 in Berlin, Charité-Benjamin-Franklin- Universitätsklinikum. Dieser Expertenstandard bezieht sich auf Patienten mit akuten oder chronischen Schmerzen. Ziel ist es, die Schmerzwahrnehmung der Pflegefachkräfte zu verbessern und so die Zeit zwischen dem Auftreten von Schmerzen und deren Linderung deutlich zu verkürzen. Dadurch könnte unnötiges Leiden und eine Chronifizierung von Schmerzen verhindert werden. In den entsprechenden Einrichtungen sind hierfür intensive Vorarbeiten nötig, von der Schaffung der strukturellen Voraussetzungen, Schulungen aller beteiligten Berufsgruppen bis hin zur Klärung der berufsgruppenübergreifenden Zusammenarbeit.

### Seminarinhalt

- 1. Nationaler Expertenstandard**
  - Rechtliche Einordnung, vom Expertenstandard zum Pflegestandard
  - Entstehung und Hintergrund
- 2. Grundlagenwissen Behandlungspflege Schmerzmanagement**
  - Krankenbeobachtung Schmerz im Mittelpunkt
  - Pflegestandard/Standardpflegeplan bei akuten bzw. chronischen Schmerzen
  - verschiedene Möglichkeiten der begleitenden Schmerztherapie und Behandlungspflege für Pflegekräfte
  - Bedarfsgerechte Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- 3. Umsetzung des Expertenstandards in die Praxis**
  - Elemente des Expertenstandards
  - Ideen und Anleitung zur Implementierung dieses Expertenstandards in den verschiedenen Einrichtungen der Altenpflege
  - Neue wissenschaftliche Erkenntnisse
  - Anforderungen an die Dokumentation

<b>Dauer</b>	1 Tag
<b>Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte, Mitarbeiter der Eingliederungshilfe, Führungskräfte
<b>Ideale Gruppengröße</b>	16 Teilnehmer
<b>Methoden</b>	Präsentation und Vortrag, Interaktion mit der Gruppe zum Thema, Erfahrungsaustausch und Analyse von Einzelsituationen, Visualisierung, Arbeit anhand von Fallstudien, praktische Übungen und situiertes Lernen mit dem Ziel <b>Transfer an den Arbeitsplatz</b>